

Niederschrift

über die 39. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am **Mittwoch, 1. Oktober 2014, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

6. Oktober 2014

1 von 8

Anwesende:

Mitglieder

Dorothee Köpp, 1. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Wolfgang Decker MdL, Mitglied, SPD
Christian Geselle, Mitglied, SPD
Hermann Hartig, Mitglied, SPD
Enrico Schäfer, Mitglied, SPD (Vertretung für Petra Friedrich)
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD
Dieter Beig, Mitglied, B90/Grüne
Ruth Fürsch, Mitglied, B90/Grüne
Birgit Hengesbach-Knoop, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Boris Mijatovic)
Karl Schöberl, Mitglied, B90/Grüne
Georg Lewandowski, Mitglied, CDU
Dr. Norbert Wett, Mitglied, CDU
Axel Selbert, Mitglied, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Mitglied, FDP (Vertretung für Frank Oberbrunner)
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Demokratie erneuern

Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten
Marina Kuchminskaja-Eimer, Vertreterin des Ausländerbeirates

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Birgit Trinczek, Mitglied, CDU

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Dr. Joachim Benedix, Personal- und Organisationsamt
Michael Schreyer, Kämmerei und Steuern

Thomas Lühne, Kämmerei und Steuern
 Wolfram Schäfer, Revisionsamt
 Klaus Koch, Hauptamt

2 von 8

Tagesordnung:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018 | 101.17.1406 |
| 2. Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen bzw. Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO i. V. m. § 19 GemHVO für das Jahr 2014 - Kenntnisnahme Liste Z-A/2014 - | 101.17.1418 |
| 3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014 - Kenntnisnahme Liste B/2014 - | 101.17.1438 |
| 4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 3/2014 - | 101.17.1439 |
| 5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Kenntnisnahme Liste VI/2014 - | 101.17.1440 |
| 6. Zusammenlegung der Gesundheitsämter von Stadt und Landkreis Kassel - Übertragung der Behördenzuständigkeit für § 10 Hessisches Freiheitsentziehungsgesetz (HFEG) | 101.17.1444 |
| 7. Erhaltung der Freibäder Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe | 101.17.1137 |
| 8. Zukunft der Markthalle | 101.17.1410 |
| 9. Keine Beteiligung Kassels an den Gemeinwohlkosten des Flughafens Calden | 101.17.1431 |

1. stellvertretende Vorsitzende Köpp eröffnet die mit der Einladung vom 24. September 2014 ordnungsgemäß einberufene 39. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

1. stellvertretende Vorsitzende Köpp teilt mit, dass den Ausschussmitgliedern die schriftlichen Antworten des Magistrats zu den noch offenen Fragen aus der ersten Lesung des Haushaltsplanentwurfs 2015 vom 24. September 2014 als Tischvorlage vorliegen.

Ferner teilt sie mit, das Tagesordnungspunkt

- 7. Erhaltung der Freibäder Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe**
 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 9. Dezember 2013
 Bericht des Magistrats
 - 101.17.1137 -

vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 1 betr. Haushalt 2015, 101.17.1406, zur Beratung aufgerufen wird, da Stadtkämmerer Dr. Barthel ggf. vorzeitig die Sitzung wegen eines anderen Termins verlassen muss.

3 von 8

1. stellvertretende Vorsitzende Köpp stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1406 -

Den Mitgliedern liegen als Tischvorlagen die Antworten vom Dezernat -II- und Dezernat -III- zu den offenen Fragen der 1. Lesung des Haushaltsplanentwurfs 2015 vom 24. September 2014 vor.

Stadtbaurat Nolda teilt mit, dass die schriftlichen Antworten vom Dezernat -VI- auf dem Dienstweg sind. Sie werden den Fraktionen und dem fraktionslosen Stadtverordneten nachgereicht.

Der Tagesordnungspunkt 7 wird vorgezogen.

7. Erhaltung der Freibäder Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 9. Dezember 2013
Bericht des Magistrats
- 101.17.1137 -

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, die Erhaltung der beiden Freibäder Harleshausen und Wilhelmshöhe wie folgt zu gestalten:

1) Freibad Harleshausen

- a) Das Freibad Harleshausen wird im Jahr 2015 für 3,3 Mio. € (Preisbasis 2012 zuzüglich Baupreisindexsteigerung) gemäß der Variante 1 mit einem 25-Meter-Becken erneuert.
- b) Die Maßnahme wird von der Städtische Werke AG vorfinanziert.
- c) Zur Endfinanzierung erhält die Städtische Werke AG in den Jahren 2015 bis 2019 jeweils 600 T€ Gesellschafterdarlehen der Stadt Kassel zu Lasten des Kreditrahmens von 16,25 Mio. €.
- d) Kosten, die über die 3,3 Mio. € hinausgehen, müssen über den Förderverein und bürgerschaftliches Engagement finanziert werden.

2) Freibad Wilhelmshöhe

- a) Für die Erhaltung des Freibades Wilhelmshöhe wird im Haushaltsjahr 2016 das gleiche Budget wie für Harleshausen zur Verfügung gestellt (ebenfalls erhöht um die Baupreisindexsteigerung).
- b) Die Finanzierung soll über Gesellschafterdarlehen außerhalb des Kreditrahmens von 16,25 Mio. erfolgen, insofern die Kommunalaufsicht ihre Zustimmung erteilt und die Haushaltsjahre 2013 und 2014 mit einem positiven ordentlichen Ergebnis abschließen. Der Magistrat wird gebeten, hierfür in Verhandlung mit dem RP zu treten.

- 4 von 8
- c) Kosten, die über die 3,3 Mio. € (Preisbasis 2012 zuzüglich Baupreisindexsteigerung) hinausgehen, müssen aus den Erlösen für Teilflächen des Freibadgrundstückes sowie über den Förderverein und bürgerschaftliches Engagement finanziert werden.
 - d) Das zu realisierende Konzept wird unter Einbeziehung des Fördervereins und des Ortsbeirates auf der Basis gesicherter Finanzierungsbeiträge bis spätestens 31.03.2015 geklärt.
- 3) Die Maßnahmen zu 1) und 2) werden jeweils in einem Stück ohne Aufteilung über mehrere Teilprojekte ggf. mit einem Jahr Schließung realisiert.
- 4) Vor Beginn der Maßnahmen müssen mit den Fördervereinen belastbare Vereinbarungen über ihren Finanzierungsbeitrag zu den laufenden Betriebskosten (auch in Form von Arbeitsleistungen möglich) abgeschlossen worden sein.
- 5) Des Weiteren wird der Magistrat gebeten, über die in 1) – 4) genannten Schritte einmal im Quartal im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu berichten.

Stadtkämmerer Dr. Barthel berichtet über den aktuellen Stand.

Zum Freibad Harleshausen teilt er mit, dass im Haushaltsplanentwurf 2015 für das Freibad 600.000,-€ eingestellt wurden. Sollten sich die Städtischen Werke AG und der Förderverein Schwimmbad Harleshausen e. V. auf keine Planung einigen können, hat er signalisiert, dass dann das Freibad gemäß der Variante 1 mit einem 25-Meter-Becken erneuert werden soll.

Zum Freibad Wilhelmshöhe sagt Stadtkämmerer Dr. Barthel, dass der Förderverein Schwimmbad Wilhelmshöhe e. V. das Cafégebäude gekauft hat. Aktuell wurde mit den Sicherungs- und Sanierungsarbeiten des Gebäudes durch den Verein begonnen.

Der Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

- 2. Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen bzw. Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO i. V. m. § 19 GemHVO für das Jahr 2014;**
 - Kenntnisnahme Liste Z-A/2014 -
 Vorlage des Magistrats
 - 101.17.1418 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von den in der beigefügten Liste Z-A/2014 gemäß § 100 Abs. 1 HGO i. V. m. § 19 GemHVO bewilligten zweckgebundenen Aufwendungen und Auszahlungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von	449.845,57 €
im Finanzhaushalt in Höhe von	157.211,16 €

Kenntnis zu nehmen.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

3. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014 - Kenntnisnahme Liste B/2014 -
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1438 -**

5 von 8

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,
von den in der beigefügten Liste gemäß § 100 Abs. 1 HGO bewilligten über- bzw.
außerplanmäßigen Aufwendungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 19.990,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 6.500,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Oberbürgermeister Hilgen beantwortet.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

4. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 3/2014 -
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1439 -**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der
beigefügten Liste 3/2014 enthaltene überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Ergebnishaushalt in Höhe von 32.000,00 €

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und
Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 3/2014 -, 101.17.1439,
wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hermann Hartig

5. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Kenntnisnahme Liste VI/2014 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1440 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste VI/2014 gemäß § 100 Abs. 1 HGO bewilligten
Aufwendung/Auszahlung

im Ergebnishaushalt in Höhe von 36.500,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

6. **Zusammenlegung der Gesundheitsämter von Stadt und Landkreis Kassel -
Übertragung der Behördenzuständigkeit für § 10 Hessisches
Freiheitsentziehungsgesetz (HFEG)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1444 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der in dem beigefügten öffentlich-
rechtlichen Vertrag beschriebenen Verfahrensweise der Bildung eines gemeinsamen
örtlichen Ordnungsbehördenbezirkes nach § 85 Abs. 2 HSOG zur Übertragung der
Behördenzuständigkeit für Anordnung und Vollzug der sofortigen Ingewahrsamnahme
nach § 10 HFEG zwischen der Stadt Kassel und den Städten und Gemeinden des
Landkreises Kassel zu.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Zusammenlegung der Gesundheitsämter von Stadt und
Landkreis Kassel - Übertragung der Behördenzuständigkeit für § 10 Hessisches
Freiheitsentziehungsgesetz (HFEG), 101.17.1444, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dieter Beig

8. Zukunft der Markthalle
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1410 -

7 von 8

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Pläne hat die Stadt mit dem Gebäude, wenn der Pachtvertrag im Jahr 2017 ausläuft?
2. Besteht die Chance, dass der Pachtvertrag in seiner jetzigen oder in einer ähnlichen Form fortgesetzt wird?
3. Die Finanzierung erfolgte damals über ein Public-Privat-Partnership. Ist so etwas wieder denkbar?
4. Welche Finanzierungsmöglichkeiten könnte es noch geben?
5. Welche Pläne hat die Stadt mit dem Stadtarchiv und der Kreisbildstelle, die sich beide im Marstall befinden und über Raumknappheit klagen?
6. Im Dachgeschoss befindet sich eine ca. 600 m² große Fläche, die nicht genutzt wird. Welche Pläne hat die Stadt mit dieser Fläche?
7. Der Umbau des Entenangers, der Kurt-Schumacher-Straße und anderer Straßen und Plätze rund um die Markthalle kann sich sowohl positiv, als auch negativ für die Markthalle auswirken. Welche Maßnahmen sind hier in den nächsten Jahren geplant?
8. Die Markthalle ist davon abhängig, dass ihre Kunden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, aber auch mit dem PKW bequem zur Markthalle kommen können. Welche Veränderungen am fließenden und ruhenden Verkehr sind in den nächsten Jahren geplant?
9. Sollen Parkplätze im Bereich der Markthalle in den nächsten Jahren abgebaut werden?

Stadtverordneter Dr. Wett, CDU-Fraktion, begründet die Anfrage seiner Fraktion. Stadtbaurat Nolda nimmt dazu Stellung und beantwortet die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Stellungnahme durch Stadtbaurat Nolda erklärt

1. stellvertretende Vorsitzende Köpp die Anfrage für erledigt.

9. **Keine Beteiligung Kassels an den Gemeinwohkkosten des Flughafens Calden**

8 von 8

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1431 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Kassel wird sich weder im laufenden Betriebsjahr der Flughafengesellschaft Kassel-Calden noch in den Folgejahren an den sogenannten Gemeinwohkkosten beteiligen. Der Magistrat wird beauftragt, das Hessische Finanzministerium und die Landesregierung entsprechend zu unterrichten.

Der Antrag wird von Stadtverordneten Selbert, Fraktion Kasseler Linke, begründet. Oberbürgermeister Hilgen nimmt dazu Stellung und beantwortet im Rahmen einer Diskussion gemeinsam mit Stadtkämmerer Dr. Barthel die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Keine Beteiligung Kassels an den Gemeinwohkkosten des Flughafens Calden, 101.17.1431, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Norbert Wett

Ende der Sitzung: 16:55 Uhr

Dorothee Köpp
1. stellvertretende Vorsitzende

Cenk Yildiz
Schriftführer